



Pressemitteilung

Salzburg, 1. September 2016

**Programmänderung: „≈ [ungefähr gleich]“ von Jonas Hassen Khemiri**

Sind wir wirklich „frei und gleich geboren“ – oder doch meist höchstens „ungefähr gleich“? Die Kooperation zwischen dem Salzburger Landestheater und dem 3. Studienjahr Schauspiel der Universität Mozarteum widmet sich nun statt der ursprünglich geplanten „Flüchtlingsgespräche“ programmatisch dem Spielzeitthema der komplizierten Gleichheit in einer österreichischen Erstaufführung.

Jonas Hassen Khemiri, geboren 1978 in Stockholm, Sohn einer Schwedin und eines Tunesiers, studierte Wirtschaftswissenschaften in Paris und Literatur an der Universität von Stockholm und gilt heute als einer der bekanntesten Autoren Schwedens. In seinem 2014 in Stockholm uraufgeführten Stück „≈ [ungefähr gleich]“ verzahnt er das Schicksal von fünf unterschiedlichen Figuren, die die Hoffnung verbindet, den Aufstieg in eine höhere soziale Schicht zu schaffen. Andrej sucht verzweifelt eine erste Anstellung, Martina hingegen ist mit ihrer Arbeit unzufrieden und möchte am liebsten als Selbstversorgerin leben. Ihr Freund Mani erforscht als erfolgloser Wirtschaftswissenschaftler die Möglichkeiten, den Markt herauszufordern. Freja und Peter spielen mit Strategie von Rebellion bzw. Unterwerfung.

Die Inszenierung von Marcus Lobbes feiert am 10. November 2016 in den Kammerspielen Premiere.